

Entwurf Doppelhaushalt 2025 / 2026
Anträge der Fraktionen / Fraktionsgemeinschaften / Gruppierungen / Stadträt*Innen // Liste für Presse aufbereitet

Fraktion: SPD/JF

Anträge für Zuschüsse an Dritte bzw. an verbundene Unternehmen, für Investitionen, für Teilergebnishaushalt-Positionen (z.B. Unterhaltungsaufwand) sowie Deckungsvorschläge

Lfd Nr	Zuschuss Nr.	Seite Entwurf	THH	Empfänger_in / Bezeichnung	Haushaltsplan 2025		Haushaltsplan 2026		Bezug auf Vorschlag Beteiligungs-haushalt?	Erläuterungen / Bemerkungen (Zweck des Antrags)
					Entwurf in Euro	Änderung (+/-) in Euro	Entwurf in Euro	Änderung (+/-) in Euro		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
1	9.107	105	9	Wildwasser	-192.070	-29.872	-195.320	-34.200	ja	Wildwasser beantragt eine Erhöhung der Personalkostenförderung um 30.000 Euro. Diese Mittel sollen eine bestehende 50% Stelle im Bereich der Prävention sexualisierter Gewalt absichern (Schulklassenbesuche).
2	9.112	105	9	Cogo - Zentrum Familien-freundlichkeit	-7.680	-30.000	-7.680	-40.000		Cogo bietet eine wichtige Ferien- und Randzeitbetreuung für Kinder an, insbesondere wenn Kitas ihre Betreuungszeiten einschränken. Das Unternehmen steht vor erheblichen finanziellen Schwierigkeiten und benötigt einen höheren Mietkostenzuschuss, um die notwendigen Räumlichkeiten weiterhin finanzieren zu können. Zudem ist ein erhöhter Personalkostenzuschuss erforderlich, um die defizitäre Randzeitbetreuung aufrechtzuerhalten.
3	9.3	101	9	Frauenhorizonte e.V. (Zuständigkeit SO)	-329.580	-27.780	-335.360	-57.220	ja	Die steigenden Fallzahlen und die anhaltend hohe Nachfrage nach Unterstützung für Betroffene sexueller Gewalt machen eine Erhöhung der städtischen Zuschüsse für Frauenhorizonte dringend erforderlich. Die Fachberatungsstelle versorgt Mädchen und Frauen aus Freiburg rund um die Uhr und bietet psychosoziale Beratung, Krisenintervention und Unterstützung im juristischen Prozess. Seit 2012 gab es keine wirkliche Erhöhung der Zuschüsse, obwohl die Fallzahlen um 150% gestiegen sind. Um den Bedarf weiterhin decken zu können, ist eine zusätzliche 0,8-Stelle notwendig. Die bisherige Erhöhung bezieht sich lediglich auf die gestiegenen Mietkosten und reicht nicht aus, um die personellen und strukturellen Anforderungen zu erfüllen.
4	9.4	101	9	FRIG (Zuständigkeit SO)	-157.530	-11.000	-160.010	-12.000		FRIG (Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt) benötigt für sein Projekt "Kinder stärken" einen höheren Zuschuss, um den steigenden Bedarfen von Kindern, die in ihren Familien Gewalt erleben, gerecht zu werden. Es geht um ein schnelles Angebot ohne lange Wartezeiten. Bisher wurde das Projekt ausschließlich über Spenden finanziert.
5	9.9	101	9	Fluss e.V.	-119.110	-20.000	-123.480	-35.000	ja	Fluss e.V. beantragt eine Erhöhung des Zuschusses zur Finanzierung von mehr Stellenanteilen, um den stark gestiegenen Bedarf an Schulen zu decken. Lehrkräfte benötigen vermehrt Unterstützung durch Schulungen und Handreichungen, da sie zunehmend an ihre Grenzen stoßen. Zudem schrumpft das ehrenamtliche Team, das verstärkt Angriffen ausgesetzt ist. Mit zusätzlichen Mitteln können die dringend nötigen Ressourcen bereitgestellt und wichtige präventive sowie unterstützende Maßnahmen weitergeführt werden.
6	9.23	102	9	Spielmobil	-165.130	-10.000	-168.030	-20.000		Das Spielmobil Freiburg e.V. bietet seit über 40 Jahren niederschwellige, bewegungsreiche Spielnachmittage in Freiburgs Stadtteilen, die generationsübergreifende Begegnungen fördern. Angesichts eines um 20 % gestiegenen Bedarfs und einer wachsenden Stadt reichen die Kapazitäten nicht aus, um alle Nachfragen zu bedienen. Eine Zuschusserhöhung ermöglicht eine Angebotserweiterung der Spielnachmittage und sichert die Zukunft des Angebots.

Anträge für Zuschüsse an Dritte bzw. an verbundene Unternehmen, für Investitionen, für Teilergebnishaushalt-Positionen (z.B. Unterhaltungsaufwand) sowie Deckungsvorschläge

Lfd Nr	Zuschuss Nr.	Seite Entwurf	THH	Empfänger_in / Bezeichnung	Haushaltsplan 2025		Haushaltsplan 2026		Bezug auf Vorschlag Beteiligungshaushalt?	Erläuterungen / Bemerkungen (Zweck des Antrags)
					Entwurf in Euro	Änderung (+/-) in Euro	Entwurf in Euro	Änderung (+/-) in Euro		
7	12.102	112	12	E-Werk	-346.970	-20.000	-355.640	-20.000		Die SPD/JF-Fraktion ist der Auffassung, dass das E-Werk als zentraler Kulturstandort Freiburgs erhalten und gestärkt werden muss. Die zusätzliche Förderung in Höhe von jeweils 20.000 Euro trägt dazu bei, die finanziellen und strukturellen Herausforderungen abzufedern und dem Haus eine Perspektive für die Zukunft zu geben. Ohne diese Mittel drohen empfindliche Einschnitte in der Programmatik und Struktur des Hauses, die langfristig die gesamte freie Kulturszene Freiburgs beeinträchtigen würden.
8	12.112	112	12	Slow Club	-32.970	-9.200	-33.790	-8.380		Die SPD/JF-Fraktion beantragt eine Erhöhung der institutionellen Förderung für den Slow Club e.V., um die kulturelle Vielfalt und eine faire Bezahlung im Verein zu sichern. So sollen faire und branchenübliche Gehälter für die vier Midi-Job-Stellen ermöglicht werden. Darüber hinaus sind die Gagenforderungen für Künstler:innen erheblich gestiegen, was die Programmgestaltung einschränkt und kulturelle Experimente gefährdet. Auch die hohen Energie-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten belasten den Verein zunehmend. Um weiterhin ein vielfältiges, nicht ausschließlich wirtschaftlich ausgerichtetes Kulturangebot sicherzustellen und soziale Teilhabe zu ermöglichen, ist eine Erhöhung der institutionellen Förderung erforderlich.
9	12.120	112	12	Jugendbildungswerk Haus der Jugend (Kinderbüro + Schülerrat explizit beim Jugendbüro)	-741.590	-54.000	-756.610	-71.000		Für das Kinderbüro wird eine Erhöhung des Personalkörpers um 0,75 VzÄ beantragt. Das Kinderbüro ist zentral für Kinderbeteiligung und -interessen in Freiburg. Temporäre Lösungen zur Finanzierung einer zweiten Stelle wurden bisher über Eigen- und Drittmittel getragen, sind aber aktuell nicht mehr möglich. Sollte der Zuschuss nicht erhöht werden, muss der zweiten 0,75 Stelle gekündigt werden.
10	12.22	108	12	Chorstadt Freiburg	-16.620	-15.000	-17.040	-20.000	ja	Chorstadt Freiburg e.V. leistet mit seinen niedrigschwelligen Kulturveranstaltungen einen bedeutenden Beitrag, Musik und Gesang für alle Menschen - unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten - zugänglich zu machen. Um die erheblichen Mehrkosten für Personal und Technik der Chornacht Freiburg zu decken sowie das alle drei Jahre stattfindende Chor-Festival "Chorwärts! - Freiburg singt" abzusichern, stellt die SPD/JF-Fraktion einen Erhöhungsantrag über insgesamt 35.000 Euro. Die Zuschusserhöhung ist erforderlich um diese Veranstaltungen zu erhalten und damit den Zugang zu Kultur und sozialer Teilhabe für alle Freiburger:innen zu fördern.
11	12.55	109	12	Radio Dreyeckland	-5.810	-5.000	-5.960	-5.000	ja	Das Radioprojekt "Our Voice" bietet geflüchteten Menschen eine eigene Sendung, Workshops und ein Café, um ihnen eine Stimme zu geben und ihre gesellschaftliche Teilhabe zu fördern. Diese integrativen Angebote leisten einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration und Vernetzung. Um die erfolgreiche Arbeit des Projekts zu sichern, wird eine Erhöhung des Zuschusses beantragt.
12	12.57	110	12	Delphi	-25.630	-19.370	-26.270	-18.730		Die SPD/JF-Fraktion beantragt eine Zuschusserhöhung für DELPHI_space, da der Verein mit dem Umzug in die Brombergstraße die Basis für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Kulturarbeit geschaffen hat. Die langfristige Mietstruktur ermöglicht erstmals eine stabile Projektplanung und bildet die Grundlage für weiterführende Förderanträge mit überregionaler Strahlkraft. Die Übernahme von gestiegenen Mietkosten sowie notwendigen Fixkosten ist essenziell, um den Betrieb des Kulturraums abzusichern. Die beantragten Mittel sichern nicht nur die Fixkosten, sondern fungieren als Hebel für zusätzliche Fördergelder und eine nachhaltige Entwicklung. DELPHI_space ist ein wichtiger Bestandteil der freien und jungen Kunstszene Freiburgs und trägt mit ambitionierten Programmen maßgeblich zur kulturellen Vielfalt der Stadt bei.

Anträge für Zuschüsse an Dritte bzw. an verbundene Unternehmen, für Investitionen, für Teilergebnishaushalt-Positionen (z.B. Unterhaltungsaufwand) sowie Deckungsvorschläge

Lfd Nr	Zuschuss Nr.	Seite Entwurf	THH	Empfänger_in / Bezeichnung	Haushaltsplan 2025		Haushaltsplan 2026		Bezug auf Vorschlag Beteiligungs-haushalt?	Erläuterungen / Bemerkungen (Zweck des Antrags)
					Entwurf in Euro	Änderung (+/-) in Euro	Entwurf in Euro	Änderung (+/-) in Euro		
13	12.68	110	12	Darstellende Künste	-129.000	-30.000	-129.000	-30.000	ja	Die Erhöhung der Projektförderung ist erforderlich, da das Förderbudget in den letzten Jahren um ein Vielfaches überzeichnet war. Im Rahmen der Projektförderung profitieren circa 100 Künstler:innen, deren Budget aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen in den letzten Jahren effektiv immer geringer wurde. Die Erhöhung der Projektförderung soll den hohen Bedarf an Förderanträgen anteilig abfedern und ist darüber hinaus als Zeichen der Wertschätzung für die großartige Arbeit der Szene zu sehen.
14	12.69	110	12	Aktionstheater Panoptikum	-17.790	-15.000	-18.230	-30.000		Die SPD/JF-Fraktion beantragt eine Erhöhung der städtischen Förderung für PAN.OPTIKUM, um die kulturelle Teilhabe in Freiburg zu stärken. PAN.OPTIKUM macht Theater für alle zugänglich – die meisten Aufführungen im öffentlichen Raum können ohne Eintritt miterlebt werden und erreichen jährlich bis zu 120.000 Zuschauer:innen. Das Ensemble arbeitet bewusst divers und interdisziplinär, bindet Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Hintergründe ein und ermöglicht ihnen künstlerische Mitgestaltung. Besonders Jugendliche profitieren von partizipativen Projekten, die ihnen neue Perspektiven eröffnen. Trotz dieser wichtigen gesellschaftlichen Rolle steht das Aktionstheater finanziell unter Druck, da der bisherige städtische Zuschuss nicht einmal 30 % der Mietkosten deckt. Eine höhere Förderung gewährleistet die Fortführung dieser einzigartigen Kulturarbeit.
15	12.71	110	12	Alemannische Bühne	-11.080	0	-11.360	-5.000		Zur Sicherung des in Freiburg einzigartigen Mundarttheaters stellt die SPD/JF-Fraktion einen Antrag auf Zuschusserhöhung ab dem Jahr 2026. Denn die Einnahmen der Alemannischen Bühne werden zukünftig nicht mehr ausreichen, um die Kosten (z.B. Miete), die sich in den letzten Jahren stetig erhöht haben und weiter steigen werden, zu decken.
16	12.81	110	12	Theater der Immoralisten GbR	-87.810	-15.000	-90.010	-25.000		Das Theater der Immoralisten ist eine feste Größe in Freiburgs Kulturlandschaft. Es zeichnet sich durch künstlerische Eigenständigkeit, politisches Engagement und hohe Publikumsresonanz aus. Die steigenden Kosten und administrativen Anforderungen erfordern eine Erhöhung der Grundförderung zur Sicherung des Betriebs. Dies ermöglicht eine bessere personelle Ausstattung, effizientere Vorverkaufsstrukturen und notwendige technische Modernisierungen. Die beantragten Mittel gewährleisten langfristige Planungssicherheit und die Fortführung der wichtigen gesellschaftspolitischen und kulturellen Arbeit des Theaters.
17	12.92	111	12	Freiburger Lesbenfilmtage	-17.460	0	-17.900	-6.100		Die Freiburger Lesbenfilmtage sind ein bedeutendes kulturelles Ereignis für die queere Community in Freiburg. Durch die reduzierten Platzkapazitäten des Kommunalen Kinos und eine noch nicht vollständig erholte Publikumszahl nach der Pandemie sind die Ticketeinnahmen weiterhin unter Vor-Corona-Niveau. Gleichzeitig steigen die Kosten für Saalmiete, Filmrechte, Technik und Untertitelung. Um soziale Teilhabe zu gewährleisten, soll auf eine weitere Erhöhung der Ticketpreise verzichtet werden. Die zusätzlichen Mittel sind notwendig, um das Festival in gewohnt hoher Qualität fortzuführen, Filmgespräche und Rahmenprogramme anzubieten sowie die Sichtbarkeit lesbischer Lebensrealitäten zu stärken. Die Zuschusserhöhung trägt dazu bei, kulturelle Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe nachhaltig zu sichern.
18	12.98	111	12	Schwule Filmwoche	-9.310	0	-9.540	-2.460		Die Schwule Filmwoche Freiburg ist ein fester Bestandteil der Freiburger Kulturlandschaft. Mit jährlich rund 2.000 zahlenden Gästen leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarkeit queerer Kultur und ermöglicht den Zugang zu Filmen, die sonst selten in regulären Kinoprogrammen zu finden sind. Die steigenden Kosten für Saalmieten, Filmrechte und die Einladung von Gästen übersteigen jedoch die Einnahmen aus Ticketverkäufen. Zur Sicherung der Qualität und einer nachhaltigen Organisation ist eine finanzielle Unterstützung erforderlich. Daher beantragt die SPD/JF-Fraktion eine Erhöhung des institutionellen Zuschusses ab 2026 auf 12.000 Euro jährlich.

Anträge für Zuschüsse an Dritte bzw. an verbundene Unternehmen, für Investitionen, für Teilergebnishaushalt-Positionen (z.B. Unterhaltungsaufwand) sowie Deckungsvorschläge

Lfd Nr	Zuschuss Nr.	Seite Entwurf	THH	Empfänger_in / Bezeichnung	Haushaltsplan 2025		Haushaltsplan 2026		Bezug auf Vorschlag Beteiligungs-haushalt?	Erläuterungen / Bemerkungen (Zweck des Antrags)
					Entwurf in Euro	Änderung (+/-) in Euro	Entwurf in Euro	Änderung (+/-) in Euro		
19	12.2	107	12	Archiv Soziale Bewegung	-41.540	-1.990	-42.580	-950		Das Archiv Soziale Bewegung dokumentiert und vermittelt die Geschichte der Neuen Sozialen Bewegungen in Freiburg. Die steigende Nachfrage erfordert eine finanzielle Absicherung. Die beantragte Zuschusserhöhung deckt ausschließlich gestiegene Mietkosten ab, die durch höhere Quadratmeterpreise und eine dringend notwendige Erweiterung der Archivräume entstehen. Trotz erheblicher ehrenamtlicher Arbeit und Spenden bleibt eine stabile Grundfinanzierung essenziell. Das Archiv ist ein wichtiger Ort für demokratische Bildung – seine Weiterentwicklung sichert die lebendige Aufarbeitung lokaler Protest- und Demokratiegeschichte.
20	12.25	108	12	Rock-Pop-Jazz	-14.000	0	-14.000	-16.000		Die Rock-Pop-Jazz Förderung ist derzeit nicht ausreichend ausgestattet – Ausdruck der Unterfinanzierung ist die mehrfache Überzeichnung in den letzten Haushaltsjahren. Da ein großer Anteil des Gesamtbudgets von 14.000 Euro gebunden ist, verbleibt lediglich ein Teil für die direkte Künstler:innenförderung. Angesichts gestiegener Mieten und Honorare reicht dieser Betrag nur für eine begrenzte Anzahl an Bands, wobei jeweils auch nur ein Teil der Kosten gedeckt werden kann. Besonders für junge Bands, die sich professionalisieren und ein breites Publikum erreichen wollen, ist eine Erhöhung des Förderbudgets ab 2026 dringend erforderlich.
21	12.83	111	12	Theater im Marienbad (Freiburger Kinder- und Jugendtheater e.V.)	-633.640	-20.000	-649.480	-40.000		Die SPD/JF-Fraktion beantragt 20.000 Euro für 2025 und 40.000 Euro für 2026 zur Abfederung des strukturellen Defizits in der Veranstaltungstechnik, welches nicht länger kompensiert werden kann. Mit der Zuschusserhöhung besteht die Möglichkeit, einen selbst ausgebildeten Veranstaltungstechniker ab Sommer 2025 zu übernehmen, um die prekäre Personalsituation zu entschärfen. Ohne diese zusätzlichen Mittel müsste das Veranstaltungsprogramm reduziert werden. Die beantragten Mittel sind daher essenziell, um sowohl die personellen Engpässe zu lösen als auch die kulturelle Vielfalt in der Stadt zu sichern.
22	12.88	111	12	Literatur Forum Südwest e.V.	-208.250	0	-213.460	-12.840		Das Freiburger Literaturgespräch ist eine der wichtigsten literarischen Veranstaltungen Baden-Württembergs und hat eine große kulturelle Strahlkraft. Die SPD-JF-Fraktion stellt diesen Erhöhungsantrag, da die bisherige Förderung die steigenden Kosten für Honorare, Reisen und Personal nicht mehr abdeckt. Die Zuschusserhöhung soll einen Beitrag dazu leisten, den Fortbestand des Festivals zu sichern – insbesondere die Schulkooperationen dürfen nicht verloren gehen.
23	13.26	114	13	Verein für soziale Rechtspflege - Anti Gewalt Training	-88.280	-7.355	-88.280	-11.331		Die SPD/JF-Fraktion setzt sich für den Schutz vor häuslicher Gewalt ein. Das Projekt „gegen-gewalt-tätig“ leistet mit Beratung, Krisenintervention und Anti-Gewalt-Training einen wichtigen Beitrag zur Prävention. Es hilft Täter:innen, gewaltfreie Konfliktlösungsstrategien zu erlernen, und schützt dadurch auch Opfer, insbesondere Kinder. Die enge Zusammenarbeit mit Polizei, Justiz und Beratungsstellen gewährleistet eine effektive Verzahnung mit bestehenden Hilfsangeboten. Die geplante Erweiterung der Trainings nach den Standards der „Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit häusliche Gewalt e.V.“ sowie neue Module zu Stalking und sexualisierter Gewalt erfordern eine gesicherte Finanzierung. Die SPD/JF-Fraktion beantragt daher die Bereitstellung der notwendigen Mittel im Haushalt.
24	13.36	115	13	Diakonieverein Freiburg-Südwest e.V. - Nachbarschaftstreff Weingarten	-25.570	-23.667	-25.850	-23.798		Die Arbeit des Nachbarschaftstreffs ist sehr erfolgreich und sehr gut verankert im Stadtteil. Die Schwerpunkt-Zielgruppe sind Frauen mit Migrationshintergrund und ihre Familien. Der Diakonieverein kann das immer größer werdende Defizit, hauptsächlich entstanden durch die Festlegung des Zuschusses der Stadt Freiburg als Pauschale, nicht weiter tragen. Seit 2011 ist der Zuschuss nicht angepasst worden und das Defizit ist bisher aus Eigenmitteln finanziert worden. Die Erhöhung des Zuschusses ist erforderlich, um eine 25 %-Stelle und die daran hängende Arbeit weiter sicherstellen zu können.

Anträge für Zuschüsse an Dritte bzw. an verbundene Unternehmen, für Investitionen, für Teilergebnishaushalt-Positionen (z.B. Unterhaltungsaufwand) sowie Deckungsvorschläge

Lfd Nr	Zuschuss Nr.	Seite Entwurf	THH	Empfänger_in / Bezeichnung	Haushaltsplan 2025		Haushaltsplan 2026		Bezug auf Vorschlag Beteiligungshaushalt?	Erläuterungen / Bemerkungen (Zweck des Antrags)
					Entwurf in Euro	Änderung (+/-) in Euro	Entwurf in Euro	Änderung (+/-) in Euro		
25	13.51	115	13	Bündnis für Familie	-72.310	-35.000	-73.360	-25.000		Der FreiburgPass ist ein zentrales Instrument für soziale Teilhabe. Die SPD/JF-Fraktion beantragt insgesamt eine Erhöhung um 60.000 Euro, um die Ausgabe der Pässe zu optimieren, die Zahl der Bezüge zu steigern und neue Vergünstigungen zu integrieren. Die Mittel sollen für die Koordination und Erweiterung der Ausgabestellen, die Gewinnung neuer Anbieter:innen und eine gezielte Werbekampagne genutzt werden. Die Summe in 2025 ist um 10.000 Euro höher, weil davon die Erstellung einer Homepage finanziert werden soll. Ziel ist es, mehr berechnigte Personen wie Bezieh:innen von Bürgergeld, Sozialhilfe, Asylbewerberleistungen und Wohngeld zu erreichen. Zudem wird die digitale Ausgabe des Passes angestrebt, um die Beantragung zu erleichtern.
26	13.53	114	13	Freiburger Hilfsgemeinschaft	-179.790	-10.000	-181.950	-20.000		Die Freiburger Hilfsgemeinschaft (FHG) beantragt für den Doppelhaushalt 2025/26 eine Erhöhung der städtischen Zuschüsse für ihr Projekt „leicht.sinn“, eine Anlaufstelle für junge Erwachsene in psychischen Krisen. Dieses niedrigschwellige Angebot wurde seit 2022 mit Unterstützung der Stadt und einer dreijährigen Förderung durch Aktion Mensch finanziert, wobei die FHG auch eigene Mittel einbrachte. Da die Förderung 2025 endet und die hohe Nachfrage den Bedarf bestätigt, wird eine dauerhafte Finanzierung durch die Stadt angestrebt, um das Fortbestehen des erfolgreichen Projekts zu sichern.
27	13.50	115	13	Evangelische Stadtmission - Evangelische Bahnhofsmision	-16.000	-7.500	-16.180	-7.500		Besonders ältere Menschen, Menschen mit psychischen Erkrankungen, Wohnungslose, Menschen mit geringem Einkommen oder ohne technische Affinität stoßen zunehmend auf digitale Barrieren, die sie in ihrem Alltag und ihrer Selbstständigkeit einschränken. Digitalisierung führt bei diesen Gruppen zunehmend zu einer neuen Form von Ausgrenzung. Mit dem Bildungs- und Beratungsangebot "EddA"(Empowerment durch digitale Aktivierung) hat die Bahnhofsmision eine Lösung geschaffen, die diesen Bürger:innen den Weg in die digitale Welt öffnet. Die offene Sprechstunde in der Bahnhofsmision bietet nicht nur technische Hilfestellung, sondern auch eine vertrauensvolle Atmosphäre, um Berührungängste abzubauen. Die insgesamt benötigten Mittel über 30.000 € werden zu je 7.500€ pro Jahr anteilig auf die beiden Träger aufgeteilt
28	13.59	116	13	IN VA - Katholische Bahnhofsmision	-16.540	-7.500	-16.770	-7.500		Besonders ältere Menschen, Menschen mit psychischen Erkrankungen, Wohnungslose, Menschen mit geringem Einkommen oder ohne technische Affinität stoßen zunehmend auf digitale Barrieren, die sie in ihrem Alltag und ihrer Selbstständigkeit einschränken. Digitalisierung führt bei diesen Gruppen zunehmend zu einer neuen Form von Ausgrenzung. Mit dem Bildungs- und Beratungsangebot "EddA"(Empowerment durch digitale Aktivierung) hat die Bahnhofsmision eine Lösung geschaffen, die diesen Bürger:innen den Weg in die digitale Welt öffnet. Die offene Sprechstunde in der Bahnhofsmision bietet nicht nur technische Hilfestellung, sondern auch eine vertrauensvolle Atmosphäre, um Berührungängste abzubauen. Die insgesamt benötigten Mittel über 30.000 € werden zu je 7.500€ pro Jahr anteilig auf die beiden Träger aufgeteilt
29	14.7	120	14	CAPOA Freiburg e.V.	-30.450	-15.000	-30.810	-22.000		Capoa bietet seit Jahren kostenlose Beratung und Unterstützung, insbesondere für Migrant:innen und alleinerziehende Frauen rund um den Stühlinger Kirchplatz. Durch Mundpropaganda kommen Hilfesuchende mittlerweile aus ganz Deutschland. Der wachsende Beratungsbedarf und steigende Mietkosten von 10.000 Euro erfordern zusätzliche Mittel. Um die Arbeit fortzuführen, werden mehr Streetworker und Dolmetscher benötigt. Trotz enger Zusammenarbeit mit Partnern wie der Caritas ist eine finanzielle Aufstockung unverzichtbar, um die steigenden Anforderungen zu bewältigen.

Anträge für Zuschüsse an Dritte bzw. an verbundene Unternehmen, für Investitionen, für Teilergebnishaushalt-Positionen (z.B. Unterhaltungsaufwand) sowie Deckungsvorschläge

Lfd Nr	Zuschuss Nr.	Seite Entwurf	THH	Empfänger_in / Bezeichnung	Haushaltsplan 2025		Haushaltsplan 2026		Bezug auf Vorschlag Beteiligungs-haushalt?	Erläuterungen / Bemerkungen (Zweck des Antrags)
					Entwurf in Euro	Änderung (+/-) in Euro	Entwurf in Euro	Änderung (+/-) in Euro		
30	14.25	120	14	FRABS e.V. - MediNetz / medizinische Versorgung	-79.730	-3.347	-80.540	-9.147		Die gesundheitliche Versorgung für Menschen ohne Krankenversicherung in Freiburg ist prekär und führt zu schwerwiegenden gesundheitlichen und gesellschaftlichen Folgen. Der anonymisierte Behandlungsschein (ABS) ermöglicht Zugang zu medizinischer Hilfe, schützt vor Komplikationen und senkt langfristig öffentliche Kosten. FRABS e.V. koordiniert Beratung, Clearing und Finanzierung der medizinischen Versorgung. Die beantragte Erhöhung des städtischen Zuschusses ist notwendig, um steigende Fallzahlen zu bewältigen und das Menschenrecht auf Gesundheit für alle in Freiburg lebenden Menschen sicherzustellen.
31	14.26	120	14	Wahlkreis 100%	0	-20.000	0	-25.000		Der Freiburger Wahlkreis 100% e.V. fördert die demokratische Teilhabe in Freiburg, insbesondere für die 37.710 Einwohner:innen ohne Wahlrecht. Fast jeder fünfte Erwachsene ist betroffen, was die Legitimität demokratischer Entscheidungen schwächt. Mit der Städteerklärung „Unsere Städte – unsere Stimmen“ hat der Gemeinderat ein klares Bekenntnis zum kommunalen Wahlrecht abgegeben. Der Verein unterstützt dies mit symbolischen Wahlen, politischer Bildung, Coachings und Netzwerkarbeit. Ziel ist es, Zugewanderte für Partizipation zu motivieren, politische Bildung zu stärken und den Austausch mit der Politik zu fördern. Die beantragten Mittel dienen der Umsetzung dieser Maßnahmen.
32	14.32	120	14	Nachbarschaftswerk e.V. - FrauenSTÄRKEN - Stadtteiltreff Haslach	-7.500	-1.900	-7.500	-2.100		Das Nachbarschaftswerk bietet einmal wöchentlich eine Internationale Frauen Teestube mit Kinderbetreuung an, die von zwei Sozialarbeiterinnen begleitet wird. Um angemessene Löhne bezahlen zu können, beantragt die SPD/JF-Fraktion eine Erhöhung des Zuschusses.
33	15.21	121	15	Instandsetzungsmaßnahmen	-98.000	-80.000	-98.000	-80.000	ja	Sportvereine erhalten gemäß den Sportförderungsrichtlinien einen städtischen Zuschuss in Höhe von 30 % der anerkannten Kosten für die Instandsetzung vereinseigener Sportinfrastruktur. Die verfügbaren Mittel betragen aktuell jährlich 98.000 € und reichen regelmäßig nicht aus. So müssen Vereine oft mehrere Jahre auf ihre zugesagte Förderung warten und die Finanzierung zwischenzeitlich durch Kredite überbrücken – verbunden mit zusätzlichen Zinskosten. Eine Erhöhung des Förderbudgets um jährlich 80.000 € soll dazu beitragen, die Rückstände abzubauen, Wartezeiten zu verkürzen und die finanzielle Belastung der Vereine zu reduzieren.
34	-	169	15	Investitionszuschuss für Sportvereinsneubaumaßnahmen und Sanierungen	-50.000	-100.000	-50.000	-100.000	ja	Sportvereine erhalten gemäß den Sportförderungsrichtlinien einen städtischen Zuschuss in Höhe von 30 % der anerkannten Kosten für den Neubau und die Erweiterung vereinseigener Sportinfrastruktur. Die verfügbaren Mittel betragen aktuell 50.000 € in 2025 und 50.000 € in 2026 und reichen regelmäßig nicht aus. So müssen Vereine oft mehrere Jahre auf ihre zugesagte Förderung warten und die Finanzierung zwischenzeitlich durch Kredite überbrücken – verbunden mit zusätzlichen Zinskosten. Eine Erhöhung des Förderbudgets um jährlich 100.000 € soll dazu beitragen, die Rückstände abzubauen, Wartezeiten zu verkürzen und die finanzielle Belastung der Vereine zu reduzieren.

Anträge für Zuschüsse an Dritte bzw. an verbundene Unternehmen, für Investitionen, für Teilergebnishaushalt-Positionen (z.B. Unterhaltungsaufwand) sowie Deckungsvorschläge

Lfd Nr	Zuschuss Nr.	Seite Entwurf	THH	Empfänger_in / Bezeichnung	Haushaltsplan 2025		Haushaltsplan 2026		Bezug auf Vorschlag Beteiligungshaushalt?	Erläuterungen / Bemerkungen (Zweck des Antrags)
					Entwurf in Euro	Änderung (+/-) in Euro	Entwurf in Euro	Änderung (+/-) in Euro		
35	7.xx	-	7	Foodsharing	0	-10.000	0	-15.000	ja	Lebensmittelverschwendung stellt eine zentrale Herausforderung dar, der die Foodsharing-Community mit über 3.000 aktiven Mitgliedern erfolgreich entgegentritt. Sie retten überschüssige Lebensmittel und verteilen diese, um insbesondere sozial benachteiligte Menschen zu unterstützen, die keine Tafelangebote nutzen. So wird eine wichtige Versorgungslücke geschlossen. Die Initiative strebt einen eigenen Standort an, um ihre Strukturen zu professionalisieren. Ein Standort in Kleineschholz wäre ideal. Mit den beantragten Fördermitteln könnten Stellen geschaffen sowie mehr Bildungsarbeit finanziert werden. Die Initiative trägt durch ihr Engagement nachhaltig zur Reduktion von Lebensmittelverschwendung und zu mehr sozialer Gerechtigkeit bei.
36	8.xx	-	8	Experinauten	0	-15.000	0	-15.000		Die Experinauten setzen sich aktiv dafür ein, das Interesse an Naturwissenschaften und Technik im Schul-Setting zu wecken. Mit Workshops, Science Shows und sogar Fortbildungen für Erwachsene erreichen sie bereits zahlreiche Freiburger Schulen. Um die MINT-Bildung weiter auszubauen und eine Experimentierwerkstatt für Kinder zu schaffen, benötigen sie eine stabile finanzielle Basis. Bereits im letzten Doppelhaushalt wurden die Experinauten per Mehrheitsbeschluss in die institutionelle Förderung aufgenommen.
37	12.xx	-	12	Jazzhaus Freiburg	0	-30.000	0	-40.000		Das Jazzhaus ist eine zentrale Kulturinstitution in Freiburg, die ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Konzertprogramm bietet. Das Jazzhaus sieht sich in den letzten Jahren mit steigenden Kosten konfrontiert – verursacht durch Inflation, pandemiebedingte Nachwirkungen sowie notwendige Lohnanpassungen, um konkurrenzfähig zu bleiben. Gleichzeitig sind die Einnahmen aus Gastronomie und Veranstaltungen rückläufig. Ohne finanzielle Unterstützung drohen Kürzungen im Konzertbetrieb, was die kulturelle Vielfalt Freiburgs erheblich einschränken würde. Auch die infrastrukturelle Sanierung ist dringend erforderlich. Um diesen Herausforderungen zu begegnen und das Jazzhaus als wichtigen Kulturort zu erhalten, beantragt die SPD/JF-Fraktion eine finanzielle Unterstützung im Doppelhaushalt.
38	12.xx	-	12	Zeug und Quer	0	-5.000	0	-10.000		Die SPD/JF-Fraktion beantragt eine Förderung für Zeug und Quer e.V., um die nachhaltige kulturelle Bildung in Freiburg zu stärken. Regelmäßige musikalische Angebote wie MusiCasa, Singende Hände und das Orchester Con Anima ermöglichen insbesondere sozial benachteiligten Menschen kulturelle Teilhabe. Die Finanzierungslage solcher kontinuierlicher Projekte ist oft unsicher, da Fördermittel vorrangig für neue Initiativen vergeben werden. Mit der institutionellen Förderung kann die langfristige Arbeit des Vereins gesichert und können Ehrenamtliche entlastet werden. Dies stärkt nicht nur den Verein, sondern auch das kulturelle Leben in Freiburg.
39	13.xx	-	13	Sozialdienst katholischer Frauen	0	-20.000	0	-40.000		Der SKF hat durch das Sozialministerium eine Förderung für die Schuldner:innenberatung für Familien erhalten. Diese Finanzierung läuft nun aus, obwohl die Nachfrage ungebrochen hoch ist. Die bestehenden Beratungsstellen sind bereits überlastet. Mindestens eine 50–60%-Stelle wird benötigt, um das Angebot aufrechtzuerhalten. Neben der akuten Schuldner:innenberatung profitieren die Ratsuchenden auch von den vielfältigen anderen Angeboten des Kompetenzzentrums, sodass sich Synergien ergeben. Eine finanzielle Absicherung der Beratungsstelle ist aus Sicht der SPD/JF-Fraktion daher dringend geboten.
40	13.xx	-	13	Solidarische Stadtteilgesundheit	0	-17.660	0	-35.320	ja	Das Stadtteilgesundheitszentrum schließt eine bestehende Lücke in der ambulanten Gesundheitsversorgung. Mit den Geldern soll eine 50%-Stelle als Back-Office finanziert werden, um die viele ehrenamtliche Arbeit der Ärzt:innen und Pfleger:innen zu steuern und neue Stadtteile (bisher Brühl) zu erschließen. Die Poliklinik finanziert sich ansonsten über Krankenkassen und Ehrenamt.

Anträge für Zuschüsse an Dritte bzw. an verbundene Unternehmen, für Investitionen, für Teilergebnishaushalt-Positionen (z.B. Unterhaltungsaufwand) sowie Deckungsvorschläge

Lfd Nr	Zuschuss Nr.	Seite Entwurf	THH	Empfänger_in / Bezeichnung	Haushaltsplan 2025		Haushaltsplan 2026		Bezug auf Vorschlag Beteiligungshaushalt?	Erläuterungen / Bemerkungen (Zweck des Antrags)
					Entwurf in Euro	Änderung (+/-) in Euro	Entwurf in Euro	Änderung (+/-) in Euro		
41	15.xx	-	15	Step Stiftung - Kick Mobil	0	-40.000	0	-40.000		Die SPD/JF-Fraktion beantragt 40.000 € jährlich für das Projekt „Kick Mobil“, um ein bewährtes Sport- und Sozialangebot in benachteiligten Freiburger Quartieren zu sichern. Der Sportentwicklungsplan 2024 betont die Notwendigkeit, den öffentlichen Raum für Sport zu nutzen und den Zugang für Kinder zu verbessern. Seit 2020 bringt das „Kick Mobil“ wöchentlich kostenfreie, betreute Sportangebote auf drei Bolzplätze und erreicht über 2.000 Teilnehmende jährlich. Es fördert Integration, soziale Teilhabe und vermittelt Kinder in Vereinsstrukturen. Die bisherige Förderung läuft Ende 2024 aus. Ohne kommunale Unterstützung droht das Projekt zu verschwinden – trotz hoher Nachfrage und nachgewiesener Wirksamkeit.
42	25.xx	-	25	Pavillon für Alle e.V.	0	-5.000	0	-10.000		Die Wohnbauoffensive in Freiburg ist in vollem Gange und mit ihr setzt die Stadt neue Maßstäbe in der Wohnungspolitik. Bei der Entwicklung des Quartiers Kleinschholz nimmt der Pavillon für Alle e. V. als lokaler wohnungspolitischer Akteur mit seinem Einsatz für die Schaffung von gemeinwohlorientiertem und bezahlbarem Wohnraum eine Schlüsselrolle ein. Für die mittelfristige Sicherung der Arbeit des Pavillons für Alle e. V. und die mit dem Bauprozess steigenden Anforderungen beantragen wir die Förderung.
43	-	-	7	NaturFreundehaus (einmaliger Investitionszuschuss)	0	-15.000	0	0		In den letzten Jahren wurden umfangreiche Sanierungen durchgeführt, um die Infrastruktur zu erhalten. Aktuell stehen jedoch dringende Arbeiten an der Wasserversorgung und den sanitären Anlagen an, da die Wasserleitungen zunehmend in einem kritischen Zustand sind. Die notwendigen Renovierungen belaufen sich auf 215.000 €, wovon die Hälfte bereits durch das Land gefördert wird. Zusätzlich wird eine Kampagne zur Spendenakquise gestartet, um 40.000 € zu sammeln. Trotz dieser Investitionen sollen die Übernachtungspreise weiterhin preiswert bleiben. Langfristig ist eine energetische Sanierung angedacht.
44	-	-	12	E-Werk (einmaliger Investitionszuschuss)	0	0	0	-40.000		Die C1-Motoren des Riggs im E-WERK-Saal müssen ersetzt werden, da sie fast 30 Jahre alt sind und nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Ihr Austausch ist erforderlich, damit die technische Abnahme erfolgen kann und das E-WERK weiterhin als Versammlungsstätte zugelassen bleibt. Die Investitionskosten in Höhe von 40.000 € stellen für das E-WERK eine außergewöhnliche Belastung dar, die nicht aus dem regulären Haushaltsetat finanziert werden kann. Die SPD/JF-Fraktion stellt daher diesen Antrag, um den Erhalt des E-WERKS als wichtigen Kultur- und Veranstaltungsort zu sichern.
45	-	121/169 / 491	15/ 25	Erhöhung Bauunterhalt für pauschale Sanierung stadteigene Sporthallen + Erhöhung Investitionszuschuss bei Sanierung, Neubau und Instandsetzung vereinseigener Hallen	-20.000.000	-680.000	-21.200.000	-1.180.000	ja	Wir beantragen 0,5 Mio. € für 2025 und 1 Mio. € für 2026 für die Bauunterhaltung und Sanierung städtischer Sporthallen. Die bisherigen Mittel reichen seit Jahren nicht aus, um den Erhalt der Hallen sicherzustellen. Dies führt zu einem stetigen baulichen Verfall, steigenden Sanierungskosten und immer häufigerem Ausfall von Sportflächen. Die Folgen sind erhebliche Einschränkungen für den Schul- und Vereinssport in Freiburg. Durch eine angemessene Bauunterhaltung können langfristig höhere Kosten vermieden und eine funktionierende Sportinfrastruktur besser erhalten werden. Die beantragenden Fraktionen gehen davon aus, dass die Personalbemessung entsprechend der erhöhten Summe angepasst wird.
46	-	-	15	Eisvögel (einmaliger Investitionszuschuss)	0	-35.000	0	-35.000		Aufgrund der neuen, deutlich erweiterten Lizenzbedingungen der 1. Basketball-Bundesliga der Damen kommen erhebliche Mehrkosten, sowohl investiv als auch dauerhaft, auf die Eisvögel zu. Mit einem Zuschuss von jeweils 35.000 € in den Jahren 2025 und 2026 soll ein Zuschuss gewährt werden, der für die technischen Investitionen (LED-Banden, 24-Sekunden-Displays) verwendet werden soll.

Anträge für Zuschüsse an Dritte bzw. an verbundene Unternehmen, für Investitionen, für Teilergebnishaushalt-Positionen (z.B. Unterhaltungsaufwand) sowie Deckungsvorschläge

Lfd Nr	Zuschuss Nr.	Seite Entwurf	THH	Empfänger_in / Bezeichnung	Haushaltsplan 2025		Haushaltsplan 2026		Bezug auf Vorschlag Beteiligungshaushalt?	Erläuterungen / Bemerkungen (Zweck des Antrags)
					Entwurf in Euro	Änderung (+/-) in Euro	Entwurf in Euro	Änderung (+/-) in Euro		
47	-	397	14	Budget für Sprachkurse (insbesondere mit Kinderbetreuung)	0	-50.000	0	-100.000		Die SPD/JF-Fraktion beantragt ein Budget von insgesamt 150.000 Euro beim Amt für Migration (Z540) einzurichten. Diese Mittel sollen zur Finanzierung von Sprachkursen für Frauen, die auf Kinderbetreuung angewiesen sind, eingesetzt werden, um gesellschaftliche Teilhabe und Chancengleichheit zu fördern. Viele Frauen, insbesondere mit Migrationshintergrund, stehen vor der Herausforderung, Deutsch zu lernen, während sie gleichzeitig für ihre Kinder sorgen. Fehlende Sprachkenntnisse erschweren den Zugang zum Arbeitsmarkt, zu Bildungsangeboten und zum sozialen Leben. Durch eine Kombination aus Sprachkursen und Kinderbetreuung werden Frauen gezielt unterstützt, Sprachbarrieren abzubauen und ihre Integration zu erleichtern.
48	-	510	61	Erhöhung Zweitwohnungssteuer / Mehreinnahmen Ergebnishaushalt	1.000.000	0	1.000.000	300.000		Ziel der Erhöhung der Zweitwohnsitzsteuer von 15 auf 20 Prozent ist es, Anreize zu schaffen, dass sich mehr Menschen mit Erstwohnsitz in Freiburg anmelden. Dadurch erhält die Stadt höhere Zuweisungen vom Land, die für den Erhalt und Ausbau der städtischen Infrastruktur essenziell sind. Gleichzeitig ist es gerecht, dass auch Bürger:innen mit Zweitwohnsitz einen angemessenen Beitrag leisten, da sie ebenfalls von öffentlichen Leistungen wie dem Nahverkehr, der Straßeninfrastruktur oder kulturellen Angeboten
49	13.68 / 14.xx	116ff	13 / 14	Nachbarschaftswerk e.V. / Bildungskonzept Weingarten	-151.770	-107.216	-154.530	-143.948		Bildungskonzept Weingarten Die SPD/JF-Fraktion begrüßt das Bildungskonzept Weingarten (vgl. Drucksache G-25/051) ausdrücklich und unterstützt dessen Ziele und Maßnahmen. Bildungschancen dürfen nicht vom sozialen oder ethnischen Hintergrund abhängen. Um die bestehenden Herausforderungen wirksam anzugehen, sind jedoch Ergänzungen und Anpassungen erforderlich. Ein zentraler Baustein ist hier die Verstärkung der Übergangsbegleitung, die Schulabbrüche verhindert, Bildungsbarrieren abbaut und Kindern den bestmöglichen Bildungsweg eröffnet. Zwei Bildungsberaterinnen aus der Community fungieren bisher als Brücke zwischen Schule und Familie und haben sich als wirksam erwiesen. Da die aktuelle Finanzierung nur bis Juni 2025 gesichert ist, beantragen wir 52.216 € für 2025 und 88.948 € für 2026, um die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen. Zudem soll das Nachbarschaftswerk e.V. sein Angebot an Lernfördergruppen ausbauen, um insbesondere den Übergang von der 4. zur 5. Klasse gezielt zu unterstützen. Neben schulischer Förderung werden soziale Kompetenzen gestärkt und außerschulisches Lernen ermöglicht. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Erhöhung der Übergangsquoten zum Gymnasium, indem Kinder gezielt gefördert und ermutigt werden, anspruchsvolle Bildungswege einzuschlagen. Mit diesen Maßnahmen, die insgesamt ein Volumen von insgesamt 251.164 Euro umfassen, wird das Bildungskonzept Weingarten entscheidend gestärkt, um Kindern bessere Bildungs- und Entwicklungschancen
50	13.122/13.123/13.129/13.130/13.4	113/118	13	AGJ- Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg - PSB / AWO - Drogenberatungsstelle Freiburg DROBS / Evangelische Stadtmission - Regio PSB Freiburg / Frauenzimmer - Suchtberatungsstelle für Frauen und Mädchen / bwlv - Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation (ehemals LWB) - Fachstelle Sucht	-915.380	-56.233	-928.380	-116.600		Für ein seit 2018 bestehendes, trägerübergreifendes Präventionskonzept sollen die Mittel anteilig um insgesamt 171.000 Euro für zwei Jahre erhöht werden (55.000 Euro in 2025, 116.000 Euro in 2026). Die Suchtprävention an Schulen ist ein zentraler Bestandteil der Gesundheits- und Jugendarbeit. Angesichts neuer Herausforderungen sind die aktuellen Mittel nicht ausreichend, um eine wirksame Präventionsarbeit zu gewährleisten. Durch die Schaffung von 1,5 zusätzlichen Fachkraftstellen soll das Konzept gestärkt werden. Es setzt auf wissenschaftlich erprobte Präventionsprogramme, enge Zusammenarbeit mit Schulen sowie Fortbildungen für Eltern und Lehrkräfte. Die Umsetzung erfolgt über Kooperationsvereinbarungen mit Schulen und eine externe Evaluation zur Sicherstellung der Wirksamkeit. Die SPD/JF-Fraktion beantragt daher die Aufstockung der Fachkraftstellen, um eine nachhaltige, wirksame Suchtprävention an Schulen sicherzustellen.

Anträge für Zuschüsse an Dritte bzw. an verbundene Unternehmen, für Investitionen, für Teilergebnishaushalt-Positionen (z.B. Unterhaltungsaufwand) sowie Deckungsvorschläge

Lfd Nr	Zuschuss Nr.	Seite Entwurf	THH	Empfänger_in / Bezeichnung	Haushaltsplan 2025		Haushaltsplan 2026		Bezug auf Vorschlag Beteiligungs-haushalt?	Erläuterungen / Bemerkungen (Zweck des Antrags)
					Entwurf in Euro	Änderung (+/-) in Euro	Entwurf in Euro	Änderung (+/-) in Euro		
51	-			Minerausgaben: Anpassung Bewirtschaftungsobergrenze / Strukturelle Einsparung bei Personal-NEU-Anmeldung		1.500.000		500.000		Mit unserem Antrag wollen wir die Bemühungen der Verwaltung unterstützen, durch Prozessoptimierung und kritische Aufgabenbetrachtungen den Haushalt strukturell zu entlasten. Wir halten diese dargestellte Kürzung für wichtig, um Spielräume, insbesondere im Personalhaushalt auch für künftige Jahre zu haben. Wir halten diese finanzielle Vorgabe für ausgewogen und vertretbar. Die Einrichtung des in der PVA-Vorlage G-24/004 dargestellten Planstellenpuffer für Unvorhergesehenes ohne Budget unterstützen wir ausdrücklich, um hier hinsichtlich unterjähriger dringlicher Bedarfe handlungsfähig zu bleiben.

Fraktion:	SPD/JF
------------------	--------

Allgemeine Anträge

Lfd Nr	Zuordnung zu Schreiben/Brief	Erläuterungen/ Bemerkungen
(1)	(2)	(3)
1		<p>Förderung der Jugendbeteiligung in Freiburg</p> <p>Der Gemeinderat beauftragt den Oberbürgermeister, die dezernatsübergreifende Koordinierung der Kinder- und Jugendbeteiligung in der Stadt Freiburg durch geeignete Maßnahmen zu stärken, und bewilligt hierfür ab dem Jahr 2026 zusätzliche Mittel in Höhe von 38.500 €.</p> <p>Ziel ist es, die Kinder- und Jugendbeteiligungsprozesse in Freiburg strukturell zu verankern. Diese Maßnahme entspricht den vielfachen Forderungen der Träger der Jugendbeteiligung und Jugendarbeit sowie einem zentralen Ergebnis des Fachtags „Kinder- und Jugendbeteiligung“.</p> <p>Der Oberbürgermeister oder die zuständige Dezernentin werden gebeten, dem zuständigen Ausschuss spätestens im 2. Halbjahr 2025 die Maßnahmen zur Umsetzung der dezernatsübergreifenden Koordinierung der Kinder- und Jugendbeteiligung darzustellen.</p>

Fraktion:

SPD/JF

Allgemeine Anträge

Lfd Nr	Zuordnung zu Schreiben/Brief	Erläuterungen/ Bemerkungen
2	Siehe Haushaltsanträge der Antragsliste mit den Lfd-Nummern 35 und 48	<p>Bildungskonzept Weingarten</p> <p>Die SPD/JF-Fraktion begrüßt das Bildungskonzept Weingarten (vgl. Drucksache G-25/051) ausdrücklich und unterstützt dessen Ziele und Maßnahmen. Bildungschancen dürfen nicht vom sozialen oder ethnischen Hintergrund abhängen. Um die bestehenden Herausforderungen wirksam anzugehen, sind jedoch Ergänzungen und Anpassungen erforderlich.</p> <p>Ein zentraler Baustein ist hier die Verstetigung der Übergangsbegleitung, die Schulabbrüche verhindert, Bildungsbarrieren abbaut und Kindern den bestmöglichen Bildungsweg eröffnet. Zwei Bildungsberaterinnen aus der Community fungieren bisher als Brücke zwischen Schule und Familie und haben sich als wirksam erwiesen. Da die aktuelle Finanzierung nur bis Juni 2025 gesichert ist, beantragen wir 52.216 € für 2025 und 88.948 € für 2026, um die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen. Zudem soll das Nachbarschaftswerk e.V. sein Angebot an Lernfördergruppen ausbauen, um insbesondere den Übergang von der 4. zur 5. Klasse gezielt zu unterstützen. Neben schulischer Förderung werden soziale Kompetenzen gestärkt und außerschulisches Lernen ermöglicht. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Erhöhung der Übergangsquoten zum Gymnasium, indem Kinder gezielt gefördert und ermutigt werden, anspruchsvolle Bildungswege einzuschlagen. Mit diesen Maßnahmen, die insgesamt ein Volumen von insgesamt 251.164 Euro umfassen, wird das Bildungskonzept Weingarten entscheidend gestärkt, um Kindern bessere Bildungs- und Entwicklungschancen zu ermöglichen und gezielt den Zugang zu höheren Bildungsabschlüssen zu verbessern.</p>

Fraktion:

SPD/JF

Allgemeine Anträge

Lfd Nr	Zuordnung zu Schreiben/Brief	Erläuterungen/ Bemerkungen
3	Haushaltsrelevanter Antrag zum Doppelhaushalt 2025/26, siehe interfraktioneller Antrag: Anpassung Bewirtschaftungsbergrenze / Strukturelle Einsparung bei Personal-NEU-Anmeldung	<p>Anpassung Bewirtschaftungsbergrenze / Strukturelle Einsparung bei Personal-NEU-Anmeldung</p> <p>Vor dem Hintergrund anhaltender und sich absehbar zunehmend weiter verschärfender finanzieller Engpässe im städtischen Haushalt und angesichts der dadurch zunehmend eingeengten Spielräume kommunalpolitischen Handelns, stellen wir folgenden Antrag:</p> <p>1. Bezugnehmend auf die in Drucksache G-25/020 unter Ziffer 4 dargestellten Personalaufwendungen legt der Gemeinderat die Bewirtschaftungsbergrenze für 2026 mit 96,5 % fest und beauftragt die Verwaltung strukturelle Personaleinsparvorschläge mit einem jährlichen Budgetwert in Höhe des Differenzbetrags zur bisher vorgesehenen BOG mit 97 % i.H.v. ca. 1,5 Mio EUR zu erarbeiten. Für 2025 werden die in der Drucksache unter Ziffer 4 dargestellten Personalaufwendungen um einen Betrag i.H.v. 0,5 Mio EUR reduziert. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, ebenfalls strukturelle Personaleinsparvorschläge zu erarbeiten. Die Vorschläge sind im Personal- und Verwaltungsausschuss am 30.06.2025 vorzustellen.</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Mit unserem Antrag wollen wir die Bemühungen der Verwaltung unterstützen, durch Prozessoptimierung und kritische Aufgabenbetrachtungen den Haushalt strukturell zu entlasten. Wir halten diese dargestellte Kürzung für wichtig, um Spielräume, insbesondere im Personalhaushalt auch für künftige Jahre zu haben. Wir halten diese finanzielle Vorgabe für ausgewogen und vertretbar.</p> <p>Die Einrichtung des in der PVA-Vorlage G-24/004 dargestellten Planstellenpuffer für Unvorhergesehenes ohne Budget unterstützen wir ausdrücklich, um hier hinsichtlich unterjährig dringlicher Bedarfe handlungsfähig zu bleiben.</p>

Fraktion:

SPD/JF

Allgemeine Anträge

Lfd Nr	Zuordnung zu Schreiben/Brief	Erläuterungen/ Bemerkungen
4	Haushaltsneutraler Antrag zur Vorbereitung des Doppelhaushalts 2027/28: Neuordnung der Projektmittel im Kulturbereich	<p>Neuordnung der Projektmittel im Kulturbereich</p> <p>Mit diesem Antrag wollen wir eine Beschlussfassung herbeiführen, die das Kulturamt beauftragt, bis Ende 2025 als Basis für den Entwurf des Doppelhaushalts 2027/2028 dem Kulturausschuss eine Neuordnung der Mittel für die Projektförderung vorzulegen.</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Dass die Stadtverwaltung nur eine Fortschreibung bestehender Förderungen im Zuschussbereich berücksichtigt, bedeutet für den ehrenamtlich tätigen Gemeinderat, dass eine Vielzahl an Haushaltsgesprächen im Kulturbereich insbesondere bzgl. Wünschen nach Aufstockung bestehender Förderungen und Neuaufnahme in die institutionelle Förderung zu führen sind, die alleine aufgrund der Menge ehrenamtlich kaum bewältigbar sind. Bestehende Förderungen können daher auf eine weitere kulturpolitische Notwendigkeit/Erwünschtheit kaum überprüft werden. Dies betrifft auch den Bereich der Projektmittel in unterschiedlichen Bereichen. Der Gemeinderat hat hier in der Vergangenheit selektiv verschiedene neue Projektöpfe eingeführt und einzelne Projektöpfe angehoben. Dadurch ist unter Umständen ein Missverhältnis einzelner Projektmitteltöpfe entstanden. Diese gewachsene Projektmittelstruktur sollte daher überprüft werden. So könnten Projektöpfe zusammengeführt werden oder auch entfallen oder reduziert werden, zugunsten einer Aufstockung anderer Projektöpfe. In dem Zuge kann auch überprüft werden, ob für einzelne Bereiche Förderrichtlinien überarbeitet werden und welche Bereiche über Fachjurys vergeben werden.</p>

Fraktion:	SPD/JF
-----------	--------

Allgemeine Anträge

Lfd Nr	Zuordnung zu Schreiben/Brief	Erläuterungen/ Bemerkungen
5	Haushaltsneutraler Antrag zur Vorbereitung des Doppelhaushalts 2027/28: siehe Neuordnung des Förderbereichs Chöre und Überarbeitung der Chorförderrichtlinien	<p>Neuordnung des Förderbereichs Chöre und Überarbeitung der Chorförderrichtlinien</p> <p>Mit diesem Antrag wollen wir eine Beschlussfassung herbeiführen, die das Kulturamt beauftragt, bis Ende 2025 als Basis für den Haushaltsentwurf 2027/2028, dem Kulturausschuss eine Neuverteilung der bisherigen Haushaltsmittel im Bereich Chöre vorzuschlagen. Dies beinhaltet eine Neufassung der Chorförderrichtlinien mit Basis- und Projektförderung und der Mittel zur Anmietung des Konzerthauses sowie eine Neuverteilung der bisherigen Haushaltsmittel im Bereich Chöre mit dem Ziel, die unterschiedlichen Bedarfe der Chöre von einzelnen begründeten Ausnahmen abgesehen über eine geeignete Projekt- und Basisförderung abzubilden.</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Zum aktuellen Doppelhaushalt liegen verschiedene Anträge von Einzelchören auf institutionelle Förderung im Chorbereich vor. Das Kulturamt vermerkt hier „Eine institutionelle Förderung wäre nicht das passende Förderinstrument.“ Diese Auffassung teilen wir. Die unterschiedlichen Bedarfe der Chöre, sei es durch Reisetätigkeit, Teilnahme an Wettbewerben, CD-Projekte, Anmietungen des Konzerthauses oder anderer Säle oder auch besonders anspruchsvolles Repertoire und damit verbundene Zusatzkosten, sollten nach Auffassung der Antragsteller bis auf begründete Ausnahmen über eine geeignete Projektförderung erfolgen und nicht über eine institutionelle Förderung. Bisher bestehende institutionelle Förderungen sollten daher überprüft werden und die dafür eingestellten Mittel ggf. zur Aufstockung der Chorförderung anhand der Chorförderrichtlinien genutzt werden. Neben der Förderung von Einzelchören stellt sich die Frage einer angemessenen Förderung von Chorstadt. Auch hier soll das Kulturamt einen Vorschlag vorlegen, der den unterschiedlichen Bedarfen gerecht wird.</p>